



# **Pixtacy Automator 1.0**

Stand: 15. November 2013

© 2010 Virthos Systems GmbH

[www.pixtacy.de](http://www.pixtacy.de)

# Einleitung

Der Pixtacy Automator ist ein Skript, das eines oder mehrere Verzeichnisse („Hotfolder“) überwacht und darin abgelegte (High-res-)Bilder automatisch in den Pixtacy-Shop importiert. Dabei führt es folgende Arbeitsschritte durch:

- Die Bilddateien werden per FTP vom Hotfolder auf den Pixtacy-Server kopiert.  
(Auch wenn Hotfolder und Pixtacy-Shop auf demselben Server liegen, erfolgt die Übertragung mittels FTP-Protokoll, um Probleme mit Zugriffsrechten zu vermeiden.)
- Aus den (hochauflösten) Bilddateien werden Vorschaubilder erzeugt und in das Low-res-Verzeichnis des Pixtacy-Shops verschoben.
- Aus den Vorschaubildern werden Thumbnails erzeugt und in das Thumbnail-Verzeichnis des Pixtacy-Shops verschoben.
- Falls gewünscht, werden die Vorschaubilder mit Wasserzeichen versehen.
- Die Originaldateien werden ins High-res-Verzeichnis des Pixtacy-Shops verschoben.
- Für die neuen Bilder werden Einträge in der Pixtacy-Datenbank erzeugt.

## Voraussetzungen

Damit Sie den Pixtacy Automator einsetzen können, muss der Webserver bestimmte technische Voraussetzungen erfüllen:

- Unix- oder Linux-Betriebssystem
- PHP in Version 4.3 oder höher
- PHP-Safe-mode deaktiviert
- PHP über Kommandozeile (CLI-SAPI) ausführbar
- ImageMagick verfügbar (convert-Befehl)
- wget-Befehl verfügbar

# Installation

Der Pixtacy-Automator wird als Zip-Archiv ausgeliefert. Um ihn zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

## 1. Dekomprimieren Sie das Zip-Archiv.

## 2. Kopieren Sie das Verzeichnis auf den Server.

Wenn Sie den Automator per Webbrowser starten wollen, müssen Sie ihn in den öffentlichen Bereich Ihres Webservers kopieren. Falls Sie nur per Kommandozeile darauf zugreifen wollen, spielt es keine Rolle, wo sich die Dateien befinden. Sie können den Verzeichnisnamen in beiden Fällen nach Belieben ändern.

## 3. Erstellen Sie ein „Lock“-Verzeichnis.

Der Automator verfügt über einen Mechanismus, der sicherstellt, dass nicht zwei Instanzen des Skripts gleichzeitig laufen, da dies zu Problemen führen könnte. Damit dieser Mechanismus arbeiten kann, müssen Sie ein leeres Verzeichnis anlegen, auf das der Benutzer, der später das Automator-Skript ausführen soll, lesend und schreibend zugreifen kann. Im Zweifelsfall setzen Sie die Rechte einfach mittels `chmod`-Befehl auf 777.

## 4. Erstellen Sie ein Verzeichnis für temporäre Dateien.

Beim Verarbeiten von Bildern müssen oft Daten zwischengespeichert werden. Legen Sie für diesen Zweck ein zweites leeres Verzeichnis mit denselben Berechtigungen an wie beim „Lock“-Verzeichnis.

Damit ist die Installation abgeschlossen, und Sie können mit der Einrichtung beginnen, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.

## Konfigurationsdateien

Der Pxtacy Automator hat keine grafische Benutzeroberfläche, sondern wird komplett über Konfigurationsdateien gesteuert. Es gibt eine zentrale Konfigurationsdatei *config.php*, die sich im Installationsverzeichnis befindet, sowie weitere Konfigurationsdateien in den einzelnen Hotfoldern. Der Aufbau dieser Dateien ist identisch, allerdings gibt es Einstellungen, die Sie sinnvollerweise nur in der zentralen oder nur in den ordnerspezifischen Dateien vornehmen sollten. Eine Einstellung in einer ordnerspezifischen Datei überschreibt in jedem Fall eine gleichnamige zentrale Einstellung.

Sie können die Konfigurationsdateien in jedem beliebigen Texteditor öffnen und bearbeiten. Achten Sie nur darauf, dass der Texteditor keine unsichtbaren Formatierungsanweisungen in den Text einfügt.

### [directories]

In diesem Abschnitt legen Sie die absoluten Pfade der Verzeichnisse fest, auf die der Automator zugreifen muss.

lock	Das „Lock“-Verzeichnis, das Sie bei der Installation angelegt haben.
temp	Das Verzeichnis für temporäre Dateien, das Sie bei der Installation angelegt haben.
thumbnail	Das Verzeichnis, in dem sich die Thumbnail-Bilder Ihres Pxtacy-Shops befinden. Im Normalfall lautet der relative Pfad: <code>data/pxtacy_thumbnails</code> . Sie brauchen nur noch den absoluten Pfad des Shop-Verzeichnisses voranzustellen.
preview	Das Verzeichnis, in dem sich die Vorschaubilder Ihres Pxtacy-Shops befinden. Im Normalfall lautet der relative Pfad: <code>images/lores</code> . Sie brauchen nur noch den absoluten Pfad des Shop-Verzeichnisses voranzustellen. Im Zweifelsfall können Sie den Pfad ermitteln, indem Sie sich in Ihren Pxtacy-Shop einloggen und die Seite „Einstellungen > Dateien“ aufrufen.
hires	Das Verzeichnis, in dem sich die hochauflösten Bilder Ihres Pxtacy-Shops befinden. Im Normalfall lautet der relative Pfad: <code>images/hires</code> . Sie brauchen nur noch den absoluten Pfad des Shop-Verzeichnisses voranzustellen. Im Zweifelsfall können Sie den Pfad ermitteln, indem Sie sich in Ihren Pxtacy-Shop einloggen und die Seite „Einstellungen > Dateien“ aufrufen.

## [processing]

In diesem Abschnitt legen Sie das Skriptverhalten im Detail fest. Die vorgegebenen Standardwerte sind für die meisten Fälle passend. Sie sollten daher nur Änderungen vornehmen, wenn Sie sicher sind, dass ein bestimmter Wert in Ihrem Fall zu Problemen führt.

maxImages	Zahl der Bilder, die in einem Durchgang höchstens verarbeitet werden. Je nach Größe der Bilddateien und Leistungsfähigkeit des Servers kann die Bildverarbeitung eine hohe Belastung für den Server darstellen und dazu führen, dass andere Prozesse verlangsamt werden. Damit diese Verlangsamung nicht zu lange anhält, sollten Sie nicht zuviele Bilder auf einmal verarbeiten lassen. (Standardwert: 100)
timeout	Wartezeit in Sekunden, bevor ein Skript die Verarbeitung abbricht. Dies bezieht sich auf den „Lock“-Mechanismus, der verhindert, dass zwei Skripte gleichzeitig ablaufen bzw. ein und dasselbe Skript mehrmals gestartet wird. Wenn Sie ein Skript starten, prüft es zunächst, ob ein anderes Skript bereits läuft. Ist dies der Fall, wartet es die hier angegebene Zahl von Sekunden, und wenn das andere Skript dann immer noch läuft, bricht es ab. (Standardwert: 5)
autoUnlock	Zeit in Sekunden, nach der eine Blockade automatisch aufgehoben wird. Wenn ein Skript abstürzt oder mittels <code>kill</code> -Befehl beendet wird, kann es die eingerichtete Blockade nicht mehr freigeben. Damit nachfolgende Skriptaufrufe nicht dauerhaft blockiert bleiben, wird die Blockade nach der hier festgelegten Zeit aufgehoben. Die Zeitspanne sollte so lang sein, dass die unter <code>maxImages</code> festgelegte Bildanzahl auch unter ungünstigen Bedingungen verarbeitet werden kann. Andernfalls könnte es passieren, dass ein nachfolgender Skriptaufruf die Blockade aufhebt, obwohl das erste Skript die Verarbeitung noch nicht abgeschlossen hat. (Standardwert: 21600)

**[misc]**

In diesem Abschnitt legen Sie verschiedene grundlegende Einstellungen fest.

pixtacyURL	Die URL, unter der Ihr Pixtacy-Shop aufgerufen wird, beginnend mit <code>http://</code> und ohne <code>index.php</code> am Ende. Diese URL wird genutzt, um nach der Bildverarbeitung einen Bildimport in Pixtacy anstoßen zu können.
user	Der Unix-Benutzer, der den erzeugten Bilddateien als Eigentümer zugeordnet werden soll. Wenn Sie nichts angeben, wird der Benutzer zugeordnet, unter dessen Namen das Skript ausgeführt wird.
group	Name der Gruppe, die den erzeugten Bilddateien zugeordnet werden soll. Wenn Sie nichts angeben, wird der Benutzer zugeordnet, unter dessen Namen das Skript ausgeführt wird.
pathToImagickBin	Absoluter Pfad zu dem Verzeichnis, in dem sich die ImageMagick-Kommandozeilenprogramme befinden (mit Schrägstrich am Ende). Sie können den Pfad herausfinden, indem Sie im Terminal den Befehl <code>which convert</code> eingeben.
pathToWget	Absoluter Pfad zu dem Verzeichnis, in dem sich das wget-Kommandozeilenprogramm befindet (mit Schrägstrich am Ende). Sie können den Pfad herausfinden, indem Sie im Terminal den Befehl <code>which wget</code> eingeben.
verbose	Festlegung, ob bei der Skriptverarbeitung zusätzliche Informationen ausgegeben werden sollen (1), oder nicht (0). Während der Einrichtungs- und Testphase empfiehlt es sich, den Wert auf 1 zu belassen, weil die ausgegebenen Informationen helfen können, möglichen Problemen auf die Spur zu kommen. Später im laufenden Betrieb sind die Informationen oft störend und sollten abgeschaltet werden.
allowedSuffixes	Eine kommasetrennte Liste von Dateiendungen, die für Bilddateien erlaubt sind. Die Skripte verarbeiten nur Dateien mit den hier festgelegten Endungen, wobei zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. (Standardwert: <code>jpg,JPG,jpeg,JPEG</code> )

## [hotfolders]

In diesem Abschnitt legen Sie die Hotfolder fest, in denen nach neu hochgeladenen Bildern gesucht wird. Für jeden Hotfolder tragen Sie eine fortlaufende Nummer ein und den absoluten Dateisystempfad zum zugehörigen Verzeichnis auf der Festplatte. Sie können beliebig viele Hotfolder definieren.

Wenn eine Pfadangabe mit `/*` endet, werden alle Unterordner des angegebenen Verzeichnisses als Hotfolder angesehen und entsprechend verarbeitet. Daher genügt es in vielen Fällen, wenn Sie an dieser Stelle nur *einen* Eintrag machen, der zum Beispiel so aussehen könnte:

```
1 = /var/www/web21/user/web21_dummy/hotfolders/*
```

## [ftp]

In diesem Abschnitt legen Sie die Zugangsdaten für den FTP-Zugriff auf den Hotfolder fest. Grundsätzlich

server	Adresse des FTP-Servers, zum Beispiel <code>ftp.meinedomain.de</code> .
user	Benutzername, unter dem sich das Skript am FTP-Server anmeldet.
password	Passwort, mit dem sich das Skript am FTP-Server anmeldet.
sourceDir	Verzeichnis, in dem sich die hochgeladenen Bilder befinden. Hier ist der Pfad ausgehend vom FTP-Basisverzeichnis des Benutzers anzugeben, mit Schrägstrich am Anfang und ohne Schrägstrich am Ende. Beispiel: <code>/user/meyer</code> .



## [import\_settings]

In diesem Abschnitt legen Sie die Einstellungen fest, mit denen neu hochgeladene Bilder in Pixtacy importiert werden.

user	Freigabeeinstellung für neu erstellte Bilderordner. Mögliche Werte sind: 0 = für die Öffentlichkeit freigegeben -1 = nicht freigegeben -2 = für geladene Gäste freigegeben Jede andere Zahl größer Null wird als Nummer eines Benutzers oder einer Benutzergruppe interpretiert, für die die Freigabe erfolgt. Diese Nummern entsprechen den Seitennummern, die in Pixtacy angezeigt werden (z. B. unter „Vorgaben“).
download	Wenn Sie bei „user“ den Wert -2 oder eine Zahl größer als Null festgelegt haben, können Sie hier festlegen, ob die geladenen Gäste bzw. der oder die Benutzer auch High-res-Bilder herunterladen dürfen. Tragen Sie in diesem Fall eine 1 ein, ansonsten eine 0.
charset	Zeichensatz, in dem die IPTC-Daten in den zu importierenden Bild-dateien vorliegen. Mögliche Werte sind: latin1 (Vorgabe), x-mac-roman, utf-8 und windows-1250
inherit_sharing	Angabe, ob die Freigabeeinstellungen bereits existierender Ordner auf neu importierte Unterordner vererbt werden (1) oder nicht (0).

## [images]

In diesem Abschnitt legen Sie die Einzelheiten für die Erzeugung der Thumbnail- und Vorschaubilder fest.

thumbnailSize	Größe der Thumbnailbilder in Pixel. Die Angabe bezieht sich auf die längere Seite des Bildes, bei Hochformaten auf die Höhe, bei Querformaten auf die Breite. Im Pxtacy-Shopsystem haben die Thumbnails üblicherweise eine Größe von 120; wenn eine Anbindung an Picturemaxx geplant ist, sollten Sie 200 festlegen.
thumbnailQuality	Qualitätsstufe (0–100%) für die JPEG-Komprimierung der Thumbnailbilder. Je höher dieser Wert, desto höher die Bildqualität, desto größer aber auch die Bilddateien.
previewSize	Größe der Vorschaubilder in Pixel. Die Angabe bezieht sich auf die längere Seite des Bildes, bei Hochformaten auf die Höhe, bei Querformaten auf die Breite.
previewQuality	Qualitätsstufe (0–100%) für die JPEG-Komprimierung der Vorschaubilder. Je höher dieser Wert, desto höher die Bildqualität, desto größer aber auch die Bilddateien.
watermarkSwitch	Angabe, ob die Vorschaubilder ein Wasserzeichen erhalten sollen (1) oder nicht (0). Die nachfolgenden Einstellungen wirken sich nur aus, wenn dieser Schalter aktiviert ist.
watermarkText	Der Text, der als Wasserzeichen ins Vorschaubild eingebunden wird.
watermarkFont	Die Schriftdatei, die für das Wasserzeichen verwendet werden soll. Geben Sie einen absoluten Dateisystempfad zu einer TrueType-Schrift (*.ttf) an.
watermarkFontSize	Größe, in der die Wasserzeichenschrift gesetzt wird (in pt).
watermarkFontColor	Schriftfarbe, in der das Wasserzeichen gesetzt wird, zum Beispiel #FFFFFF für Weiß oder rgb(0,255,255) für Türkis.
watermarkOpacity	Undurchsichtigkeit des Wasserzeichens in Prozent. Bei einem Wert von 100 wird das Bild vollständig vom Text verdeckt, bei 80 scheint es zu 20% durch, bei 70 zu 30% usw.
watermarkPosition	Position des Wasserzeichens auf dem Bild. Erlaubte Werte sind: NorthWest, North, NorthEast, West, Center, East, SouthWest, South und SouthEast
watermarkPadding	Abstand des Wasserzeichens zum Bildrand (in Pixel).